

NDB-Artikel

Gumpenberg, *Wilhelm* Freiherr von Jesuit, * 17.7.1609 München, † 8.5.1675 Innsbruck.

Genealogie

V Georg (1579–1620), bayer. Kämmerer, Pfleger u. Hauptmann, S d. Johann, auf Adelzhausen u. Freinhausen, Pfleger zu Kranzberg, u. d. Maria Elis. v. Seyboltstorff;

M Anna Jakobe († 1624), T d. Wilh. Frhr. v. Rechberg, auf Hohenrechberg, u. d. Barbara Freiin v. Haslang.

Leben

G. trat 1625 in Landsberg/Lech in die Gesellschaft Jesu ein. Nach Studienjahren in Ingolstadt und Rom war er 3 Jahre päpstlicher Pönitentiar in Sankt Peter; 1639 kam er als Lehrer an die Universität Ingolstadt. Als Prediger genoß er besonderen Ruf. Der von G. verfaßte Atlas Marianus, eine Beschreibung von 1200 Marienwallfahrten, wurde das verbreitetste religiöse Illustrationswerk des 17. Jahrhunderts; der lateinischen Erstausgabe (Ingolstadt 1657) folgten erweiterte Neuauflagen und Übersetzungen in deutscher, italienischer, ungarischer und polnischer Sprache.

Werke

Weitere W Idea Atlantis Mariani, Trient 1655;

Sedecim peregrinationes per 365 ecclesias Romae, München 1665;

Jesus vir dolorum Matris dolorosae filius, ebd. 1672.

Literatur

Duhr III;

L. Koch, Jesuiten-Lex., 1934, S. 741.

Autor

Edgar Krausen

Empfohlene Zitierweise

, „Gumppenberg, Wilhelm Freiherr von“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 311 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
